



Unternehmenspräsentation

Tec7



Wir über uns:

- ▶ Tec7 bietet mittelständischen Unternehmen professionelle Beratung über die ideale Strukturierung und Nutzung von forderungsbasierenden Finanzierungen. Wir greifen dazu auf Möglichkeiten wie Factoring, ABS oder deren Mischformen zurück.
- ▶ Gründer Werner Weiß arbeitet mit einem Team von Experten, die individuell auf den Mandanten zugeschnittene Konzepte entwerfen. Wirtschaftsprüfer, Ingenieure, Betriebswirte und Juristen stehen Ihnen nach Bedarf zur Verfügung.
- ▶ Mit Fachwissen, Erfahrung und Dynamik schaffen wir ein Forum um Forderungen optimal zu strukturieren und finanzieren.



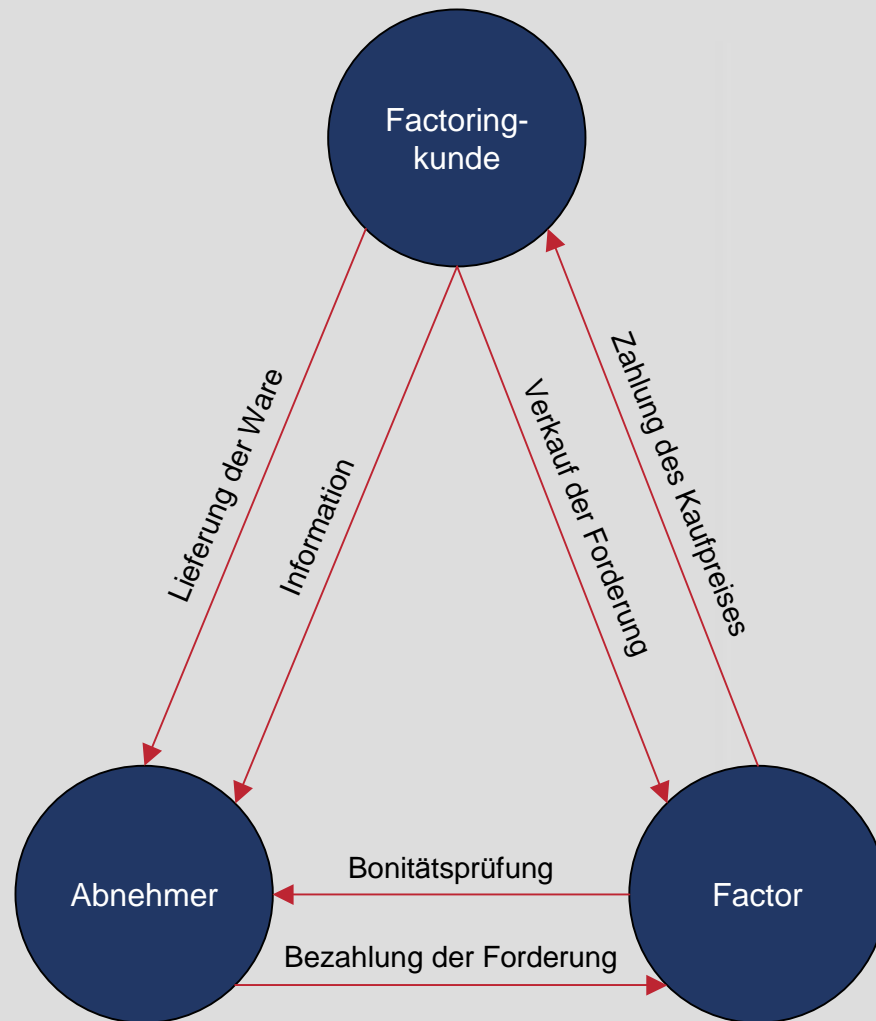
Werner Weiß, Dipl.-Wirtsch.-Ing (s. Bild)

- ▶ Dr. Georg Hochwimmer
- ▶ Albert Nadler, MBA
- ▶ Dr. jur. Gernot Bauer



Beratung und Vermittlung

- ▶ Factoring
- ▶ ABS
- ▶ Mischformen (ABL, ABF)



Factoring

ist ein Finanzierungsgeschäft, in dem der Factor laufend die Forderungen, die beim Kunden aus Lieferung und Leistung entstehen, ankauft. Darüber hinaus übernimmt er das Ausfallrisiko der Forderung und alle Verwaltungsfunktionen, die mit der Forderung im Zusammenhang stehen.

Factoring umfasst damit folgende Funktionen:

- ▶ Finanzierung
- ▶ Delkredere
- ▶ Service



Forderungen

- ▶ Durch den laufenden Ankauf der Forderungen aus Lieferung und Leistung wandelt der Kunde Forderung direkt in Liquidität, die er zur Begleichung seiner Verbindlichkeiten einsetzt. Der Kunde kann also Skontierungsmöglichkeiten nutzen, für die ohne Factoring hohe Cashreserven gehalten werden müssten. Der Vorteil liegt im sofortigen Erhalt der Liquidität. In der Praxis werden meist 80-90% der Forderungen sofort ausbezahlt.
- ▶ Die vom Factor gekaufte Forderung wird auch von ihm verwaltet, d.h. die Buchhaltung, das Mahnwesen und ggf. das Inkasso wird durch den Factor durchgeführt. Die Inkassotätigkeit ist insbesondere bei Auslandsforderungen sehr hilfreich.
- ▶ Der Factor deckt das Risiko der Zahlungsunfähigkeit der Schuldner zu 100%. Die Zahlungsunfähigkeit ist spätestens nach einer definierten Frist (meist 120 Tage) eingetreten.



- ▶ Schaffung von Liquidität
- ▶ Verbesserung der Bilanzstruktur durch einen true sale
- ▶ Verbesserung des Ratings durch Reduzierung des working capital
- ▶ Erhöhung des Unternehmenswertes



Das beschriebene Verfahren wird als **full-service-Verfahren** oder **Standardverfahren** bezeichnet. Davon abweichend können die drei Funktionen **Finanzierung, Delkredere** und **Service** auch anders kombiniert bzw. modifiziert werden:

Inhouse Verfahren

Beim Inhouse-Verfahren verbleibt die Buchhaltung beim Kunden und verzichtet auf weitergehende Dienstleistungen. Der Kunde nützt nur Finanzierung und Delkredere.

Offenes/Stilles Verfahren

Beim offenen Factoring-Verfahren wird der Debitor über den Forderungsverkauf informiert und aufgefordert, direkt an den Factor zu zahlen. Beim stillen Factoring-Verfahren wird die Forderungsabtretung dem Debitor gegenüber nicht angezeigt. In der Praxis haben sich dazu noch einige Mischformen herausgebildet.

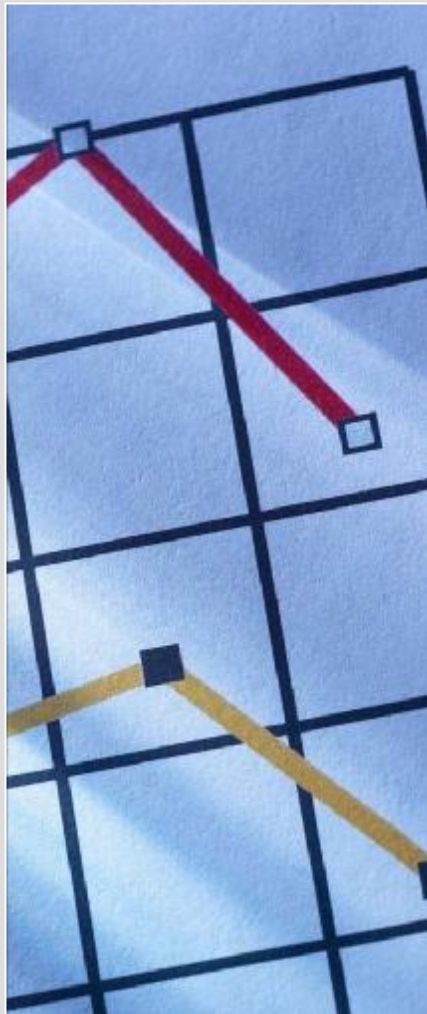
Echtes/Unechtes Verfahren

Im „echten Factoring“ übernimmt der Factor das Ausfallrisiko. Factoring ohne Übernahme des Ausfallrisikos wird als „unechtes Factoring“ bezeichnet. Im unechten Verfahren wird meist ein Rückkaufobligo vereinbart.



Leistungserbringung

- ▶ Grundsätzlich muß die Leistungserbringung klar, transparent und abgeschlossen sein.
- ▶ Bei Geschäften, denen eine Warenlieferung zugrunde liegt, muß also die Ware geliefert und frei von etwaigen Einreden sein. Im Idealfall liegt ein unterschriebener Lieferschein zu Grunde.
- ▶ Bei Geschäften, denen eine Dienstleistung zugrunde liegt, darf die Leistung ausschließlich Dienstvertragscharakter haben.



250 T€ bis 3.000 T€ Jahresumsatz

Factoring ist möglich, ist aber teuer. Die Finanzierungskosten liegen bei ca. 12-25%. Es wird nur das Standardverfahren eingesetzt.

3.000 T€ bis 10.000 T€ Jahresumsatz

Unterer Kernbereich des Factoring. Die Finanzierungskosten liegen bei 8-12%. Ggf. kann ein Inhouse-Verfahren oder ein stilles Verfahren eingesetzt werden.

10 M€ bis 100 M€ Jahresumsatz

Mittlerer Kernbereich des Factoring. Die Finanzierungskosten (inkl. WKV) sollten bei 6-8% liegen. Oft Inhouse-Verfahren ohne Offenlegung der Zession. Durch die Komplexität des Verfahrens und der Verträge rechnet sich der Einsatz eines externen Beraters.

100 M€ bis 1.000 M€ Jahresumsatz

Oberer Kernbereich des Factoring: Die Finanzierungskosten (inkl. WKV) sollten bei 5-7% liegen. Oft cashmanagement-Konten, Hedging von Fremdwährungen und Tax Planing durch Konzernkonsolidierung. Durch die Komplexität des Verfahrens und der Verträge rechnet sich der Einsatz eines externen Beraters.



- ▶ Umsätze an Privatkunden
- ▶ Barumsätze
- ▶ Umsätze mit verbundenen Unternehmen (aber ggf. Unterverträge)
- ▶ Nicht kreditversicherbare Auslandsumsätze (z.B. China)
- ▶ Jegliche Art von Werksverträgen
- ▶ Teilzahlungen / Anzahlungen
- ▶ Abrechnungen nach VOB/HOAI
- ▶ Rückgaberechte, Kommissionen, Konsignationen
- ▶ Rahmenverträge mit umfangreichen Bonusregelungen



Im Factoringverfahren entstehen Kosten durch die Factoringgebühr, dem Vorfinanzierungszinssatz und die Delkredereprüfung

- ▶ Die Factoringgebühr wird auf den (Brutto-) Umsatz erhoben und bewegt sich in einer Größenordnung von ca. 0,25% bis 1,0%. Tendenziell ist die Gebühr umso niedriger, je größer der Jahresumsatz. Bei Gesellschaften mit weniger als 3.000 T€ Jahresumsatz kann die Factoringgebühr auch weit über 1,0% liegen.
- ▶ Der Vorfinanzierungszinssatz wird auf den effektiven Vorfinanzierungszeitraum erhoben und wird auch forderungsgenau abgerechnet. Bei einer Forderungslaufzeit von z.B. 38 Tagen fällt der Zins auf die Bevorschussung von genau 38 Tagen an. Übliche Zinssätze liegen zwischen 4,0% und 8,0% und sind meistens an einen Referenzzinssatz (z.B. 3M-EURIBOR) gekoppelt. Tendenziell ist der Zins umso niedriger, je besser die Bonität des Kunden ist.
- ▶ Die Delkredereprüfung umfasst die Kreditprüfung der jeweiligen Debitoren. Sie fällt jährlich pro Debitor an und bewegt sich zwischen 20€ und 60 € pro Debitor und Jahr.



Der Nutzen des Verfahrens entsteht durch den Einsatz der Liquidität. Durch den Einsatz des Factoring erfolgt zunächst ein Aktivtausch (Forderung gegen Geld). Durch den Einsatz der Liquidität können bzw. sollten sich folgende Effekte ergeben:

- ▶ Wird die Liquidität zur Skontierung im Einkauf verwendet, dann stehen den Kosten des Verfahrens die Skontoerträge gegenüber. Die effektive Verzinsung des Factoringverfahrens sollte damit niedriger liegen als der vergleichbare Lieferantenkredit.
- ▶ Wird die Liquidität zur Tilgung von KK verwendet, dann stehen dem Factoring lediglich die KK-Kosten gegenüber.



- ▶ Sinnvolle Einteilung der Umsätze, die dem Factoring zugeordnet werden
- ▶ Aufstellung einer Liste von möglichen Factoringgesellschaften
- ▶ Angebotseinholung und Strukturierung
- ▶ Definition von Auswahlparametern
- ▶ Kalkulation der Finanzierung und Rentabilitätsrechnung
- ▶ Austausch der relevanten Unterlagen
- ▶ Entwurf eines Factoringvertrages

Factoring – Musterkonditionen



Angebotsvergleich Muster												
Parameter												
Umsatz (netto)	52.000.000 €											
Umsatz factoringfäh	100%		Wichtig: Die Konditionen beinhalten eine Warenkreditversicherung									
Forderungsbestan	7.240.000 €		ohne eine WKV reduziert sich der Zinssatz um ca. 1,0 bis 1,5%									
Anzahl Debitoren	150											
Status	Name	Finanzierungsquote	Ausfall	Gebühr	Zinssatz	Deb. p.a.	Gebühr	gesamt Zins	gesamt Debitoren	Kosten gesamt	Rang	eff. Zins
Aktiv	Factor 3	90%	100%	0,18%	4,73%	25,00 €	108.576 €	308.207 €	3.750 €	420.533 €	2	6,45%
Aktiv	Factor 1	90%	100%	0,21%	4,65%	35,00 €	108.576 €	302.994 €	5.250 €	416.820 €	1	6,40%
Aktiv	Factor 4	90%	100%	0,13%	5,70%	32,00 €	78.416 €	371.412 €	4.800 €	454.628 €	3	6,98%
Aktiv	Factor 2	85%	100%	0,32%	4,30%	32,00 €	193.024 €	264.622 €	4.800 €	462.446 €	4	7,10%
Aktiv	Factor 5	90%	100%	0,24%	5,00%	- €	144.768 €	325.800 €	- €	470.568 €	5	7,22%
Aktiv	Factor 6	90%	100%	0,31%	4,80%	35,00 €	186.992 €	312.768 €	5.250 €	505.010 €	6	7,75%
Aktiv	Factor 7	90%	100%	0,30%	4,90%	40,00 €	180.960 €	319.284 €	6.000 €	506.244 €	7	7,77%
Aktiv	Factor 8	85%	100%	0,32%	5,20%	45,00 €	193.024 €	320.008 €	6.750 €	519.782 €	8	7,98%
Aktiv	Factor 9	90%	100%	0,33%	5,30%	- €	199.056 €	345.348 €	- €	544.404 €	9	8,35%
Aktiv	Factor 10	90%	100%	0,33%	5,70%	33,00 €	199.056 €	371.412 €	4.950 €	575.418 €	10	8,83%
Aktiv	Factor 12	90%	100%	0,44%	4,70%	30,00 €	265.408 €	306.252 €	4.500 €	576.160 €	11	8,84%
Aktiv	Factor 11	90%	95%	0,33%	5,70%	45,00 €	199.056 €	371.412 €	6.750 €	577.218 €	12	8,86%
Aktiv	Factor 13	85%	80%	0,57%	4,40%	47,00 €	343.824 €	270.776 €	7.050 €	621.650 €	13	9,54%
Aktiv	Factor 14	90%	100%	0,54%	5,70%	41,00 €	325.728 €	371.412 €	6.150 €	703.290 €	14	10,79%
Aktiv	Factor 15	80%	100%	1,03%	6,70%	45,00 €	621.296 €	388.064 €	6.750 €	1.016.110 €	15	15,59%
Aktiv	Factor 16	90%	90%	0,83%	8,20%	50,00 €	500.656 €	534.312 €	7.500 €	1.042.468 €	16	16,00%

		
Abschluß:	12/2005	09/2005
Firma:	Großhandel mit Möbel	Softwaredistribution, börsennotiert
Branche:	Großhandel mit Möbel	Großhandel mit DV-Geräten und Software
Umsatz:	20 M€	155 M€
Mitarbeiter:	65	350
Aufgabe:	Optimierung der Finanzen zur Vorbereitung einer Nachfolgeregelung	Optimierung des Ratings durch einen true sale
Lösung:	Vollständige Ablösung von Bankfinanzierungen durch Factoring. Anschließende Sicherheitenfreigabe und Restrukturierung der Passiva	Ergänzung von Factoring im Finanzierungsmix

		
Abschluß:	02/2005	12/2003
Firma:	Papierfabrik	Stahlverarbeitung
Branche:	Herstellung von Papier	Metallbearbeitung
Umsatz:	65 M€	60 M€
Mitarbeiter:	170	480
Aufgabe:	Beschaffung Liquidität	Ersatz von Gesellschafterdarlehen
Lösung:	Reduzierung des Kontokorrent durch Einsatz von Factoring	Einsatz von Factoring und anschließende Reduzierung der Gesellschafterdarlehen

		
Abschluß:	10/2005	05/2004
Firma:	Herstellung elektrotechnischer Erzeugnisse	Textil
Branche:	Herstellung elektrotechnischer Erzeugnisse	Textil
Umsatz:	60 M€	135 M€
Mitarbeiter:	400	1.100
Aufgabe:	Erhöhung des Unternehmenswertes zur Vorbereitung eines MBO	Vermeidung von Fremdwährungsrisiken in Lateinamerika
Lösung:	Verbesserung des Rating und DCF durch Einsatz von Factoring	Natural Hedging durch einen Forderungsverkauf in Mexiko

Abschluß:	11/2005	07/2004
Firma:	Import/Export	Private Equity
Branche:	Import/Export	Private Equity
Umsatz:	12 M€	-
Mitarbeiter:	3	-
Aufgabe:	Realisierung eines bankenmäßigen Forderungsverzichts (NPL)	Rekapitalisierung von Unternehmenskäufen
Lösung:	Finanzierung eines Forderungsverzichts durch Factoring	Einsatz von Factoring und damit sofortiger Mittelrückfluß nach einem Firmenkauf

Abschluß:	09/2005	08/2004
Firma:	Dienstleistung	Holding
Branche:	Dienstleistung	Holding
Umsatz:	16 M€	20 M€
Mitarbeiter:	220	250
Aufgabe:	Wachstumsfinanzierung	Cash management der Tochterfirmen
Lösung:	Teilweise Finanzierung durch Factoring	Kombination aus Factoring, Abrufkonten und cash management



www.tec7.net RSVP@tec7.net

Tec7

Werner Weiß

Ludwigstr. 21 / Theresienstr. 6-8

80333 München

FON 089-28890-120

FAX 089-28890-45